

JAHRESBERICHT

2020



U N I K A S S E L
B I B L I O T H E K

DIE UB IM NETZ

- **Webseite:** www.uni-kassel.de/ub
- **Blog:** <https://blog.ub.uni-kassel.de>
- **Facebook:** www.facebook.com/ubkassel
- **Instagram:** www.instagram.com/ubkassel
- **YouTube-Kanal:** www.youtube.com/user/ubkassel
- **Publikationsserver:** <https://kobra.uni-kassel.de>
- **Onlinearchiv ORKA:** <https://orka.bibliothek.uni-kassel.de>
- **Grimm-Portal:** www.grimm-portal.de
- **Virtuelle Ausstellung:** www.uni-kassel.de/go/endetail



GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, digitale Lehre und digitales Lernen prägten den Studienalltag an unserer Universität im vergangenen Jahr. Die Universitätsbibliothek hat mit dem ersten Lockdown im März die E-only-

Prämisse in der Erwerbung bzw. Lizenzierung von Ressourcen entschieden verfolgt und damit zusätzlichen Online-Zugriff auf Lehr- und Forschungsliteratur in beachtlichem Volumen ermöglicht. So konnten durch den Einsatz von zusätzlichen Erwerbungsmitteln u. a. umfangreiche E-Book-Pakete lizenziert werden.

Die Kolleginnen und Kollegen in den Bibliotheken sind mit den wechselnden Anforderungen der pandemiebedingten Einschränkungen überaus professionell umgegangen. Das umfassende Serviceverständnis musste immer wieder

gegen den Infektionsschutz abgewogen werden. Die unterschiedlichen Gegebenheiten der Standorte waren zu berücksichtigen und das Vermitteln der Details nach außen war eine tägliche Kommunikationsherausforderung.

So hatte sich der Direktor der Universitätsbibliothek, Dr. Axel Halle, sein letztes Arbeitsjahr und den Abschied im Dezember sicher nicht vorgestellt. Aber mit der Erfahrung aus über zwanzig Jahren Bibliotheksleitung und einem leistungsfähigen Team ist es gelungen: Trotz Krisenmodus liefen die Routinen im Hintergrund reibungslos und sicherten die Informationsversorgung in höchst unruhiger Zeit. Dafür danke ich der Leitung und den Kolleginnen und Kollegen unserer Universitätsbibliothek sehr herzlich.

Dr. Oliver Fromm

Kanzler der Universität Kassel

IHR DIREKTER DRAHT IN DIE BIBLIOTHEK

Für Fragen zur Benutzung der Bibliothek, zur Literaturrecherche, für Lob und Anregungen:

→ **Zentrale Servicenummer:**

0561 804-7711

→ **Zentrale Serviceadresse:**

info@bibliothek.uni-kassel.de

→ **Standort Holländischer Platz**

Telefon 0561 804-7711, info@bibliothek.uni-kassel.de

→ **Standort Brüder-Grimm-Platz**

Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek

Telefon 0561 804-7318/-7337 (Info)

bgp-info@bibliothek.uni-kassel.de

→ **Standort Wilhelmshöher Allee**

Elektrotechnik und Informatik

Telefon 0561 804-6317, wa@bibliothek.uni-kassel.de

→ **Standort Kunsthochschule**

Kunsthochschulbibliothek

Telefon 0561 804-5335, khs@bibliothek.uni-kassel.de

→ **Standort Witzenhausen**

Agrarwissenschaften

Telefon 05542 98-1539, wiz@bibliothek.uni-kassel.de

→ **Standort Oberzwehren**

Berufspäd., Naturwissenschaften, Mathematik

Telefon 0561 804-4222, ozw@bibliothek.uni-kassel.de



VORWORT

Ein Rückblick auf 2020 ist einfach und schwierig zugleich: Die Pandemie gab den Takt vor, das universitäre Leben passte sich an. Die Bibliothek schloss wie alle öffentlichen Einrichtungen mehrfach ihre Türen und verlegte sich ins Digitale. Der lebendige

Lernort Bibliothek wurde stiller und teils ganz still. Dann wieder erschwerten die Infektionsschutzmaßnahmen Zugang und Aufenthalt, Lernplätze mussten reduziert und online buchbar werden. Sie wurden ein knappes Gut. Eine Bibliothek lebt von persönlichem Kontakt, Beratung und Kommunikation. Auch das war in virtuellen Räumen möglich, aber nur ersatzweise. Wir warten alle auf ein Ende oder einen „campusalltagstauglichen“ Umgang mit dem Infektionsrisiko. Und hoffen, dass Studierende und Lehrende ihre Hörsäle, Cafeterien und unsere Bibliotheksräume wiederbeleben. Statistisch zeigt sich, dass die Universität in bislang nie gekannter Höhe in E-Medien investiert hat, und noch nie

so wenige Menschen die Bibliotheken besucht haben. Die Pandemie hat bezüglich der Digitalisierung wie ein Katalysator gewirkt. Nun konzentrieren wir uns darauf, diese Erfahrungen zu bewerten und unsere Räumlichkeiten und Dienstleistungen neu zu justieren: Wie wird ein Studienalltag nach der Pandemie aussehen? Wird er geprägt sein vom Nebeneinander von virtuellen und Präsenz-Formaten? Und was bedeutet dies für die Bibliothek und ihre Ausstattung? Die Kolleg:innen haben die Herausforderungen in diesem außergewöhnlichen Jahr mit Energie und Umsicht gemeistert. Herzlichen Dank!

Für mich als Nachfolgerin von Dr. Halle ist dies das erste Vorwort für einen so ganz anderen Jahresbericht. Ich schließe mich Jean-Paul Sartre an: „Vielleicht gibt es schönere Zeiten, aber diese ist die unsere“. Schauen Sie hoffnungsfroh mit mir nach vorn!

Claudia Martin-Konle

Leitende Bibliotheksdirektorin

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



Bild: Lukas Blazek - unsplash

	2020	2019
Erwerbungs Ausgaben in Euro	3.113.580	2.613.839
Neuanschaffung Bände	18.610	23.785
Bände insgesamt	1.733.165	1.733.819
Neuanschaffung E-Books	8.983	5.763
E-Books (Käufe)	71.455	62.472
Gedruckte Zeitschriften im Abo	2.181	2.329
Elektronische Zeitschriften (lizenziert)	52.795	52.170
Förderung von Open-Access-Publikationen	195	78
Datenbanken	6.454	6.125
Handschriften + Autographen	30.388	30.369
Karten + Pläne	18.600	18.561
Noten	34.099	33.692



	2020	2019
Ausleihen	1.074.919	1.313.021
Öffnungszeiten pro Woche (regulär)	97	97
Aktive Nutzerinnen/Nutzer	31.275	31.126
Bibliotheksbesuche	477.581	1.140.550
Nutzerarbeitsplätze	986	1.205
KOBRA: Enthaltene Dokumente	5.168	4.812
ORKA/Grimm-Portal: Importierte Seiten	27.688/1.060	63.922/701
ORKA/Grimm-Portal: Importierte Volltexte	7.660/297	18.181/977
ORKA/Grimm-Portal: Enthaltene Seiten	682.167/65.688	654.479/55.987
ORKA/Grimm-Portal: Zugriffe	1.196.143/23.292	921.508/18.664
Facebook-Follower (Stand: 12/2020)	3.212	2.840
Personal (VZÄ)	104,75	104,75



SANIERUNG CAMPUSBIBLIOTHEK | GEBÄUDETEIL C

Nach rund dreieinhalb Jahren Sanierungszeit wurde im September Gebäudeteil C der Campusbibliothek am Holländischen Platz wieder für die Benutzung freigegeben. Neue Lernplätze in hellen und großzügig gestalteten Räumlichkeiten stehen seitdem auch hier für Studierende bereit. Damit unterstreicht die Bibliothek einmal mehr ihr Statement als zentraler Lernort der Universität für ruhiges und konzentriertes Arbeiten.

Mit der Wiedereröffnung verbunden waren mehrwöchige Umzugsarbeiten bei laufendem Betrieb und immer wieder sich pandemiebedingt ändernde Nutzungsbedingungen. Dazu gehörten auch die Umzüge der Bestände aus Gebäudeteil A nach C und (vorübergehend) nach B. Auch für einen großen Teil der Mitarbeiter:innen standen Umzüge an, aus den Büros in Gebäudeteil A in andere Bereiche des Gebäudes, unter anderem einen neu eingerichteten Personalbereich in C/2 mit

funktionalen, großzügigen Bürobereichen, Besprechungsboxen, Kommunikationsflächen und einem Pausenraum mit Zugang zur Dachterrasse.

Von technischer Seite wurden auch in diesem Abschnitt der Brandschutz, die Gebäudebelüftung und das Akustikkonzept umfassend modernisiert und an neueste Standards angeglichen, die auch die Barrierefreiheit gewährleisten. Die Baukosten wurden wie bisher aus dem HEUREKA-Programm des Landes Hessen finanziert und vom Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH) umgesetzt. Ein Termin für den Baubeginn des letzten Sanierungsabschnitts in Gebäudeteil A steht bisher nicht fest.

Die Planungen werden aktuell überarbeitet und aufgrund der pandemiebedingten Etablierung einer hybriden Lehr-/ Lernsituation angepasst.



Bild: Paavo Bläfield



Bilder: UB Kassel



Asi, Lit, Por, Rom, Spa,
Spr, Ssl



Einzelarbeit



Asi, Bau, inf, Mas, Mus



Drucken, Kopieren, Scannen



Gruppenarbeit

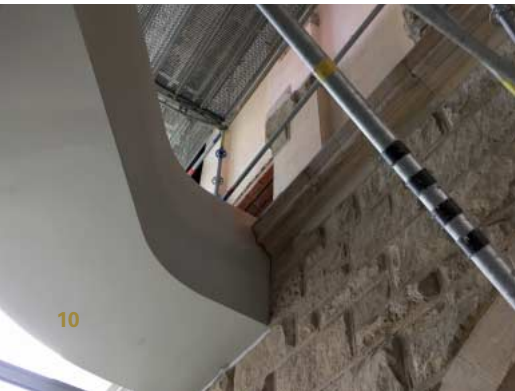


WC





Bilder: alle UB Kassel



SANIERUNG BRÜDER-GRIMM-PLATZ

Auch in der Murhardschen bewegte sich 2020 der Bibliotheksbetrieb zwischen Sanierung, laufendem Betrieb und corona-bedingten Einschränkungen hin und her.

Eine kleine Chronologie: Das Jahr begann geräuschvoll mit Bagger- und Kranarbeiten für eine Stromtrasse. Im März folgte die coronabedingte Schließung der Lernplätze, dann des ganzen Hauses. Die Sanierungsarbeiten in Südturm und Anbau gingen unvermindert weiter, der Bezug des Südturms war für September geplant. Ab Juni konnte das Haus in begrenztem Umfang wieder öffnen. Eine gute Ergänzung angesichts der Einschränkungen war der Neueinstieg in die Onleihe Hessen, die seitdem auch den Nutzer:innen der UB kostenfrei zur Verfügung steht. Ein Angebot, das gut angenommen wird. Laute Pflasterarbeiten im Innenhof und die Sanierung der

Heizungsanlage schlossen sich im August und September an. Nach einem eher ruhigen Oktober begannen im November dann die Personalumzüge in den Südturm. Dafür war eine mehrwöchige Schließung des Hauses erforderlich, weil auch der Kopfbau mit Haupteingang und allen dort aufgestellten Beständen leergeräumt und der Seiteneingang zum temporären Hauptzugang umgerüstet werden musste. Neben den Personalbüros konnten im Südturm außerdem ein neuer Besprechungs- und ein Pausenraum, wie auch die Digitalisierungswerkstatt und die Buchbinderei in Betrieb genommen werden. Die Fortschritte im Anbau: Die Fertigstellung des erforderlichen zweiten Fluchtwegs, der Einbau einer neuen Vitrinenanlage im neuen Ausstellungstresor und eine neue Gaslöschanlage zum Schutz des Rara-Bestands, des Tresors sowie des neuen Ausstellungsbereichs.

BIBLIOTHEK IN ZEITEN DER PANDEMIE

An den Standorten der UB verlief auch das Jahr 2020 in ungewohnten Bahnen. Wie 2019 waren sich immer wieder ändernde Benutzungsbedingungen zu berücksichtigen. Zeitweise Sperrungen der Lernplätze wie auch Schließungen von Standorten ließen sich nicht vermeiden. Bei der Umsetzung von Ausleihe, Rückgabe und bei der Bestellung von Büchern konnte auf die Routinen aus 2019 zurückgegriffen werden. Auch die durchgehende Maskenpflicht, Abstandsregeln, maximale Personenzahlen im Haus waren inzwischen eingespielt, forderten den Nutzer:innen jedoch nach wie vor immer wieder Einsicht und Verständnis ab. Dank großer Geduld der Studierenden konnten kurzzeitige Engpässe überwunden und Warteschlangen rasch aufgelöst werden.

Kommunikation war mehr denn je gefragt. Auf sämtlichen Kanälen wurden Änderungen von Services und Öffnungszeiten, Besetzung der Servicetheken, Fragen zu Mahngebühren etc. kommuniziert und große Mengen von Mails und Anrufen bewältigt. Einmal mehr konnten die Mitarbeiter:innen der UB zeigen, dass sie in Sachen Flexibilität und Nutzer:innenfreundlichkeit bestens aufgestellt sind. Auch die mehrmaligen ON-OFFs bis zur zweiten Komplettschließung im Dezember konnten dank bedarfsorientiert zusammengestellter Teams zügig umgesetzt werden.

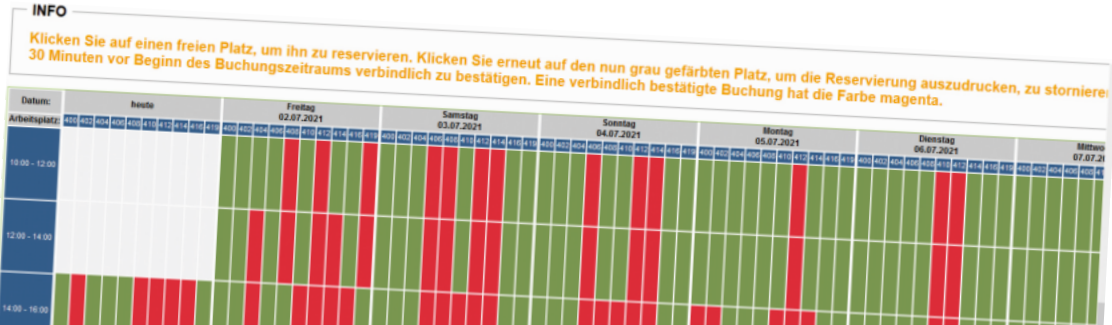


Bilder: alle UB Kassel



PANDEMIEGERECHT LERNEN | PLATZBUCHUNGSSYSTEM

Lernplätze in der Bibliothek sind heiß begehrt, und die coronabedingte zeitweise Schließung der Bibliothek war ein harter Einschnitt für viele Studierende. Aus der notwendigen Vorgabe, die Anzahl der Personen im Gebäude zu reduzieren und eine Nachverfolgung bei der Besetzung von Lernplätzen zu gewährleisten, entstand im Juni 2020 ein neues Serviceangebot, das Platzbuchungssystem. Die Abteilungen *Benutzung* und *Digitale Bibliotheksdienste* stellten kurzfristig ein System bereit, über das Studierende online einzelne Lernplätze für feste Zeiten reservieren können. Ein Ausdruck der Bestätigung funktioniert vor Ort als Einlasskarte. Im Juni war dies zunächst nur in der Campusbibliothek möglich, inzwischen können auf diese Weise an sämtlichen Standorten Plätze gebucht werden.



Platzbuchung

Aktuelles

Nutzerkonto

Recherchieren

Ausleihen

Lernen

Lernort Bibliothek

Platzbuchung

Seatfinder

Barrierefreiheit

Sensierapparate

Verhaltensregeln

Kurse, Schulungen

Forschen

An den Standorten der Universitätsbibliothek können Lernplätze für festgelegte Zeiteinheiten* gebucht werden. Die Reservierung erfolgt online über das [Platzbuchungssystem](#).

Die aktuellen [Regeln der Universität zum Umgang mit dem Corona-Virus](#) sind zu beachten.

Während des gesamten Aufenthalts in der Bibliothek ist ein Mund-/Nasenschutz zu tragen. Bitte beachten Sie auch die derzeit an den sechs Standorten der Universitätsbibliothek geltenden Regeln für die Nutzung der freigegebenen Lernplätze:



- Es können nur Plätze für Einzelarbeit gebucht werden.
- Die Reservierung gilt für die Dauer der gebuchten Zeiteinheiten.
- Eine Zeiteinheit beträgt 2 Stunden*.
- Es können maximal zwei Zeiteinheiten pro Tag gebucht werden.
- Reservierte Zeiteinheiten müssen einzeln zu Beginn der jeweiligen Zeiteinheit im Buchungssystem bestätigt werden.

PLATZ BUCHEN:



EINE ÄRA GEHT ZU ENDE | ABSCHIED VON DR. AXEL HALLE

Am 15. Dezember 2020 endete die Dienstzeit unseres langjährigen Leitenden Bibliotheksdirektors Dr. Axel Halle. Seine Verabschiedung in den Ruhestand konnte angesichts der Umstände zwar nur virtuell, doch nicht weniger herzlich begangen werden. Dank der inzwischen vorhandenen Routine in Sachen Videokonferenzen waren die Ansprachen von Präsident und Laudator:innen online zu verfolgen. Und auch an der Überreichung einer umfänglichen Festschrift und einiger Abschiedsgeschenke konnten Mitarbeiter:innen und Gäste teilnehmen. Nach fast zwanzig Jahren, in denen er die drei Sparten des Hauses auf Kurs gebracht und ein beachtliches Stück weiterentwickelt hat, endete gewissermaßen eine Ära.

2001 hatte er das Haus in einer Phase der Reorganisation übernommen. Die Mitarbeiter:innen waren gerade in zehn Teams von Bereichsbibliotheken mit komplettem Geschäftsgang zusammengestellt worden. 2020 konnte er eine bestens aufgestellte Bibliothek übergeben: Seit 2015 in einer prozessorientierten Linienorganisation mit klassischen Abteilungen strukturiert, hat sich diese Struktur in Zeiten knapper finanzieller und personeller Mittel, und angesichts der Anforderungen der Digitalisierung, inzwischen bewährt. Sichtbarste Ergebnisse sind: Eine effiziente Nutzung der Ressourcen für Service (u.a. längere Öffnungszeiten) und ein zentral und primär nutzergesteuerter Bestandsaufbau mit kürzeren Bereitstellungszeiten.



Bild: Paavo Bläfield

Auch die stärkere Öffnung der Bibliothek in die Stadtgesellschaft gehört zu den Verdiensten von Axel Halle. Unter seiner Leitung startete 2005 die Veranstaltungsreihe *Treffpunkt Eulensaal*: Eine Bühne für die Präsentation von Handschriften und Alten Drucken, für Jubiläen wie den 425. Geburtstag von Heinrich Schütz oder den Nachlass von Hans Jürgen von der Wense. Die Beliebtheit des Formats dokumentierte der stets gut gefüllte Saal und brachte der Murhardschen nebenbei das Prädikat „Die gute Stube des Kasseler Kulturlebens“ ein.

In Halles Dienstjahre fallen außerdem die Einrichtung und Etablierung der Onlinearchive KOBRA, ORKA und Grimm-Portal. Nicht zuletzt seinem Engagement zu verdanken ist das hohe Ansehen, das die UB innerhalb von Region und Hochschule genießt.

KUNSTHOCHSCHULBIBLIOTHEK

Seit Jahren stehen im Gebäudekomplex der Kunsthochschule (KHS) Sanierungen an. Den Anfang machte im Juni die Bibliothek am Standort. Im Erdgeschoss wurde die Fläche erweitert und der Eingang zum Treppenhaus hin verlegt. Dadurch sollte die untere Ebene der Bibliothek zum großzügigen, eher kommunikativen Lernbereich umgestaltet werden, die obere Ebene dagegen zur Ruhezone zum konzentrierten Arbeiten. Diese Unterteilung sollte auch durch neues zeitgemäßes Mobiliar wie Gruppenarbeitstische mit schalldämmenden Elementen (sogenannte Workbays) und ein konsistentes Farbkonzept sichtbar gemacht werden. Im Rahmen von Umbau und Modernisierung waren insbesondere der Brandschutz und die elektrische und digitale Ausstattung auf den neuesten Stand der Sicherheit und Technik zu bringen.

SANIERUNG UND ERWEITERUNG





Bild: UB Kassel

Vor Beginn der Bauarbeiten waren Teile des dortigen Bestands vorübergehend in die Campusbibliothek am Holländischen Platz in Gebäudeteil B, Ebene 2 umzuziehen und dort frei zugänglich aufzustellen. Ein besonderer Kraftakt für das kleine Team vor Ort. Die Bestände im geschlossenen Magazin der KHS blieben über den internen Leihverkehr bestellbar. Ein Teil der frei zugänglichen Buchbestände musste jedoch für die Dauer der Sanierung staubsicher verpackt werden, weil es angesichts von insgesamt drei laufenden Sanierungen derzeit keinen Platz für Auslagerung mehr gibt. Vonseiten der Benutzungsabteilung wurde alles getan, um die Einschränkungen bei der Nutzung der Kunst-Bestände möglichst gering zu halten. Die für November geplante Wiedereröffnung musste allerdings ins neue Jahr verschoben werden.



Bild: UB Kassel

ERSTE VIRTUELLE ZIMELIEN-AUSSTELLUNG

En détail: Schätze der Sondersammlungen – So lautet der Name der ersten Online-Ausstellung der Universitätsbibliothek. Aus der Idee, die sanierungsbedingt ausgelagerten kostbaren Bestände in einem virtuellen Ausstellungsformat zu präsentieren wurde pandemiebedingt ein kulturelles Must-have. **En détail** zeigt 32 der bekanntesten und schönsten mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften und Drucke aus dem historischen Bestand der Landesbibliothek.

Neben den bekannten Spitzenstücken *Hildebrandlied*, *Willehalm-Kodex* und *Splendor-Solis* sind nicht nur beeindruckende Publikumslieblinge wie die *Immenhausener Gutenbergbibel* oder die *Stadtchronik von Frankenberg* zu sehen, sondern auch bisher weniger bekannte Objekte wie bspw. eine Weltbeschreibung des arabischen Historikers Ibn al-Wardi von 1644

oder ein alchemistisches (Rezept-)Probierbuch, das als Geschenk des Kurfürsten August von Sachsen Aufnahme in die landgräfliche Bibliothek gefunden hatte. Das Format zeigt jeweils vier hochkarätige Stücke aus unterschiedlichen Themenbereichen in Text und Bild: *Heilige Schrift*, *Religiöse Praxis*, *Kosmos*, *Alchemie*, *Welt*, *Geschichte*, *Dichtung* und *Musik*. Getreu dem Motto „en détail“ werden hier vor allem besondere Bildausschnitte und Einzelheiten präsentiert, wofür sich gerade das digitale Format hervorragend eignet. Dabei eröffnen sich immer wieder neue und durchaus überraschende Perspektiven, auch auf altbekannte Stücke der Sammlung. Kuratiert und grafisch gestaltet wurde die Ausstellung von der Kasseler Mittelalterhistorikerin und Designerin Cornelia Dreer.



NEUERWERBUNGEN UND AUSSTELLUNGEN

Neuerwerbungen (Auswahl)

- **Praetorius: Geographisches Kartenspiel. 1678**
(Die zusammengesetzten Rückseiten der Karten ergeben kleine Karten von Europa und der Welt) (34 2020 A 740)
- **Louis Spohr: Autographes Blatt aus dem Manuskript des Oratoriums „Der Fall Babylons“ (2° Ms. Mus. 1515)**
- **Drei Briefe der kurfürstlichen Kinder an ihren Erzieher von 1813**
(Schilderungen der Rückkehr der Kurfürstenfamilie nach Kassel) (2° Ms. Hass. 429[aa 38-40])
- **Druckkonvolut mit dem seltenen Kasseler Druck von Dilichs „Urbis Breae ...“ von 1604 (34 2020 A 460)**
- **Federzeichnung des „Messinghammers“ von 1847 (S 3/262)**

Aufgrund der pandemiebedingten Sammlungsschließungen gab es 2020 keine Ausstellungsbeteiligungen der Universitätsbibliothek.

UNSERE PARTNER



IMPRESSUM

Herausgeber: Universitätsbibliothek Kassel | Diagonale 10 | 34127 Kassel | Telefon 0561 804-2117, Fax -2125 | direktion@bibliothek.uni-kassel.de

Redaktion: Sibylle Kammler | oeffentlichkeitsarbeit@bibliothek.uni-kassel.de

Gestaltung: Nina Sangenstedt | gestaltvoll.de | Meckenheim

Bildnachweis: Titelbild – UB Kassel | Rückseite – UB Kassel | Alle anderen Bilder wie nebenstehend angegeben

Stand: August 2021



Bild: Paavo Blifield



**U N I K A S S E L
B I B L I O T H E K**

www.uni-kassel/ub